

DANKO JONES

30. Oktober 2012

Stuttgart-Wangen Longhorn/LKA

Seit dem 17. April ist **DANKO JONES** im Studio, um zusammen mit seiner Band, also John Calabrese am Bass und Atom Willard an den Drums, sein neues Album aufzunehmen. Der Titel ist noch nicht bekannt, aber über die Musik müssen wir nicht lange spekulieren: Rock'n'Roll! In allen Spielarten, in allen Varianten, in allen Tonarten, in allen Lagen, immer auf oberster Schiene. Denn das zeichnet den Kanadier, der seine Band nach sich selbst benannt hat, noch immer aus: Er ist der selbstironische Eroto- und Egomane, der er immer war. Er bleibt der charmante Plauderer – man höre sich nur einmal seine Podcasts an, in denen er mit hochkarätigen Gästen über alles redet, was ihm in den Sinn kommt, von Kiss oder Guns'n'Roses oder The Stooges über Berühmtheit, die Höhen und Tiefen des Showbiz und Tätowierungen bis hin zu Twitter oder die Filme von Dan Aykroyd. Man fragt sich, wann der härtest arbeitende Mann des Rock dazu eigentlich noch Zeit neben seinen musikalischen Verpflichtungen, seinen Studioterminen und natürlich seinen Live-Auftritten. Denn in Wahrheit ist natürlich die Bühne das natürlich Habitat des Trios. Hier rollen die Riffs mit der vollen Power eines D-Zugs, trommelt sich einer allabendlich durch einen Granitsteinbruch und pluckert der Bass mit der Zuverlässigkeit der Braunschweiger Atomuhr durch die kurzen, rohen Songs. Daneben steht völlig abgeklärt der Frontmann, singt sich die Galle aus dem Leib und flirtet gleichzeitig mit allen anwesenden Frauen, bis alle in Schweiß geraten. Ein Konzert von **DANKO JONES** ist Rock'n'Roll wie er sein soll: Dreckig, laut, tanzbar, frech und direkt.

www.dankojones.com